

Ehemalige Nutzungen

Um 1920 betrieb die Stadt Traunstein das „Städtische Torfwerk Preysingermoos“, um Energieversorgung zu gewährleisten (Steinkohle - Reparationszahlungen)

1928 parzellenweise Vergabe des Torffeldes an Bürger für den Hausbrand (extreme Holzpreise) und als Einstreu in Ställe

Das Moor war Anfang des 20. Jahrhunderts völlig offen

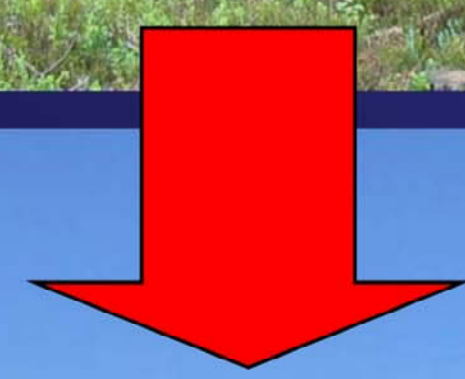
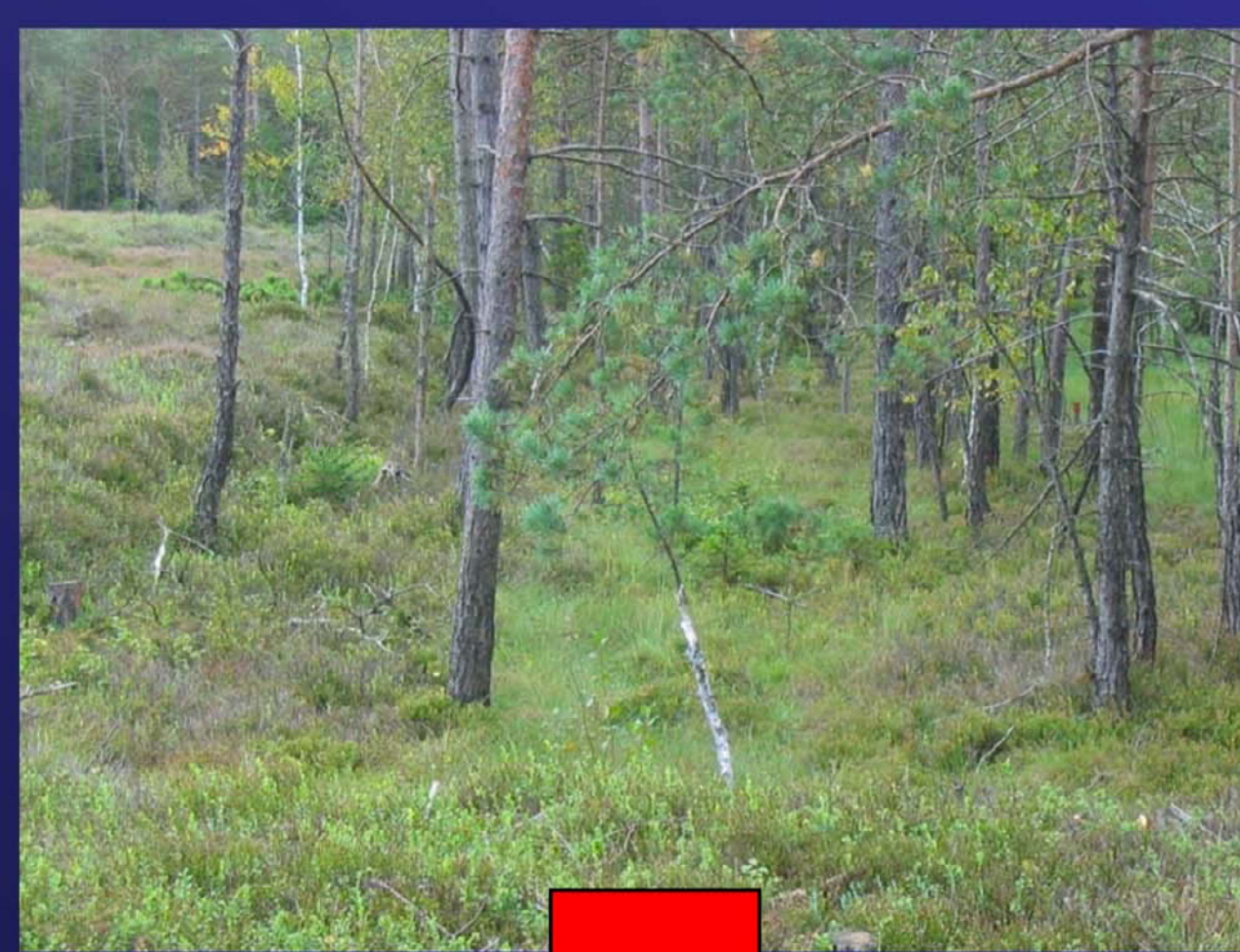


Wie das Moor wieder in die Höhe wächst



Voraussetzung:

Wiederherstellung
des natürlichen
Moorwasser-
haushalts



Was wir tun

- Maßvolle Entfernung von Fichtenbeständen (Käferproblematik!)
- Laubgehölze, Kiefern und Latschen verbleiben überwiegend
- Verschluss von Entwässerungsgräben innerhalb der Renaturierungskomplexe
- Entwicklung einer neuen Moorlandschaft mit nassen Senken
- Rückentwicklung zu einem teilweise baumfreien Hochmoor